

OLIVER USCHMANN
SYLVIA WITT



MEER

GEHT

NICHT



GULLIVER

Oliver Uschmann
Sylvia Witt

Meer geht nicht

Roman

GULLIVER
von BELTZ & Gelberg



Bina kann nicht glauben, dass sie sich unsicher ist. Sharif hat ihr erfolgreich ein Bild in den Kopf gepflanzt.

Von hinten ruft unser Sportlehrer: „Was ist denn da los? Wieso liegen hier meine Schüler auf dem Boden herum? Und wieso läuft Kevin gerade davon wie von der Tarantel gestochen?“

Ich kann nicht glauben, dass er das so sagt. Wie von der Tarantel gestochen! Jetzt pruste ich wirklich los. Daraufhin fängt auch Sharif an zu lachen. Er lacht sich kaputt, bis die Tränchen kommen. Japsend öffnet er die Tür der Umkleide.

Bina sagt: „Du Mistker!“

Sie schimpft zwar, aber eigentlich sagt sie: „Wow! War das gut gespielt!“

Kapitel 2

Der trübe Teich

Es gab mal eine Zeit, da haben Familien mittags zusammen gegessen. In einem alten Buch habe ich ein Foto gesehen. Meine Eltern kümmern sich den ganzen Tag um ihren Laden. Sharifs Vater bastelt bei einer großen Firma an neuen Autos. Nicht am Fließband, sondern am Computer. Er entwickelt Elektro-Fahrzeuge. Das muss er den Leuten oft erklären. Die meisten glauben, er sei einfacher Arbeiter. Sharifs Mutter hat alle Hände voll mit seinem kleinen Bruder Mehdi zu tun.

Bina hat keine Mama mehr. Sie starb vor zwei Jahren. Ein Lkw-Fahrer übersah sie auf ihrem Fahrrad. Man kann das nicht glauben. Da sitzt du eben noch auf deinem Rad. Die Sonne scheint,

es riecht nach Sommer, aus einem Café dudelt Musik. Und im nächsten Augenblick bist du weg. Weg aus dieser Welt. Wo, das weiß ja keiner. Im Himmel? In einem neuen Leben? Oder doch einfach nirgendwo? Seither lebt Bina mit ihrem Papa allein. Auch er macht mittags kein Essen. Er verkauft Landmaschinen und kaut belegte Brote an seinem Schreibtisch.

Da also niemand mit uns isst, gehen wir neuerdings zu Kevin. Tagsüber hilft seine Mutter im Tierheim. Abends schiebt sie in einer Gaststätte Gläser über die Theke. Am Wochenende kaufen beide billig Sachen auf dem Trödelmarkt und verkaufen sie teurer im Netz weiter. Bei Kevin sitzt also auch kein Erwachsener mittags am Esstisch. Aber: Kevin kocht. Keine Fertigpizza. Kein Curry King. Kevin kocht frisch, so wie früher die Familie auf dem alten Foto.

Kevin schließt die Wohnung auf. Er wirft den Schlüssel auf eine Kommode. „Was haltet ihr von